



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Schweizer Armee

Kommando Ausbildung – Höhere Kaderausbildung der Armee HKA



«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»

Bevölkerungsmeinung und politische Visionen



2. Mai 2022, CHANCE Schweiz

HKA – MILAK – Dozent Militärsoziologie,
Dr. Tibor Szvircsev Tresch



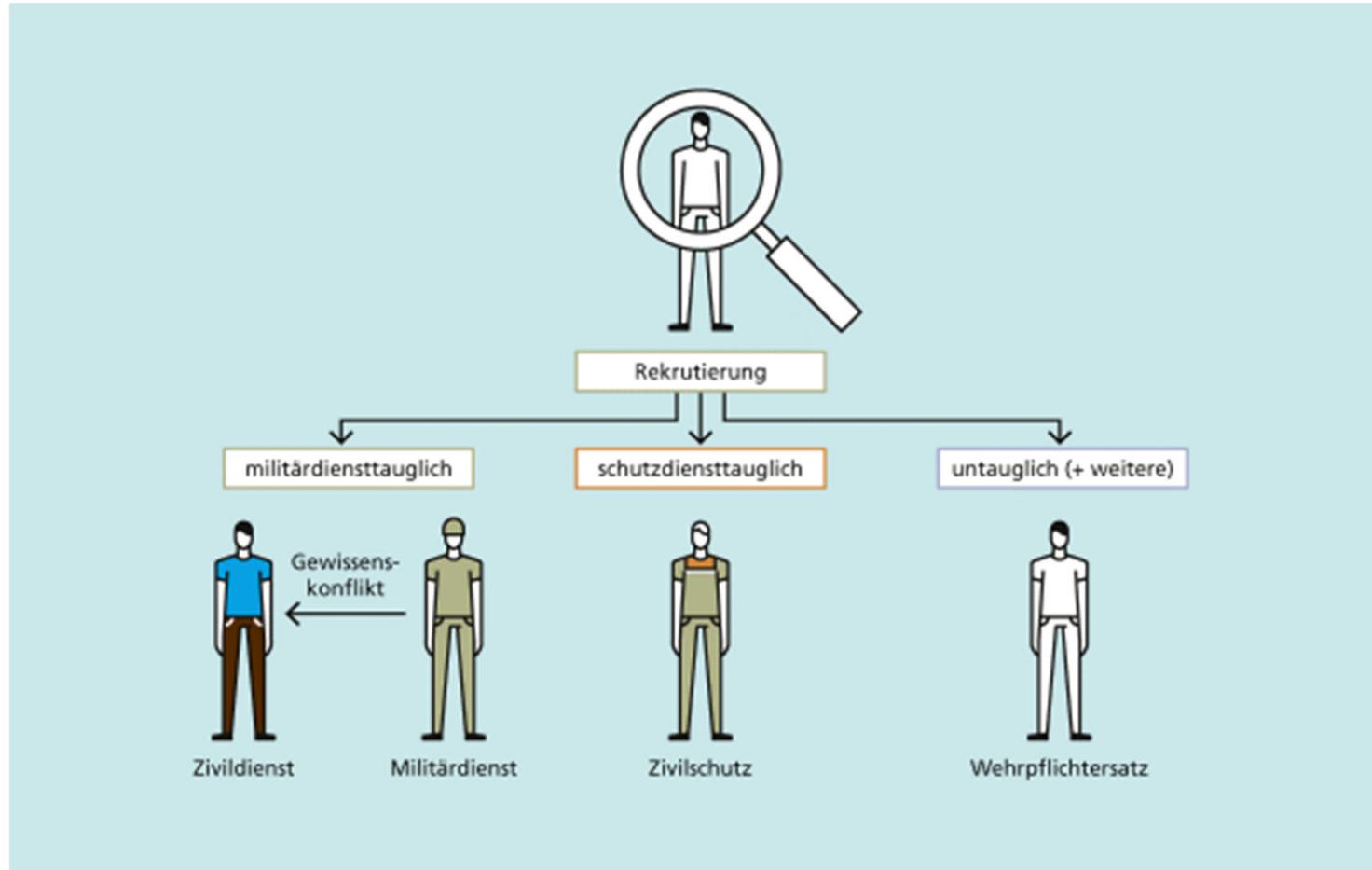
Agenda



1. **Bevölkerungsmeinung**
2. **Politische Visionen**
3. **Fazit & Prognosen**



Heute



Quelle: <https://www.zivi.admin.ch/zivi/de/home/themen/dienstpflichtsystem.html>



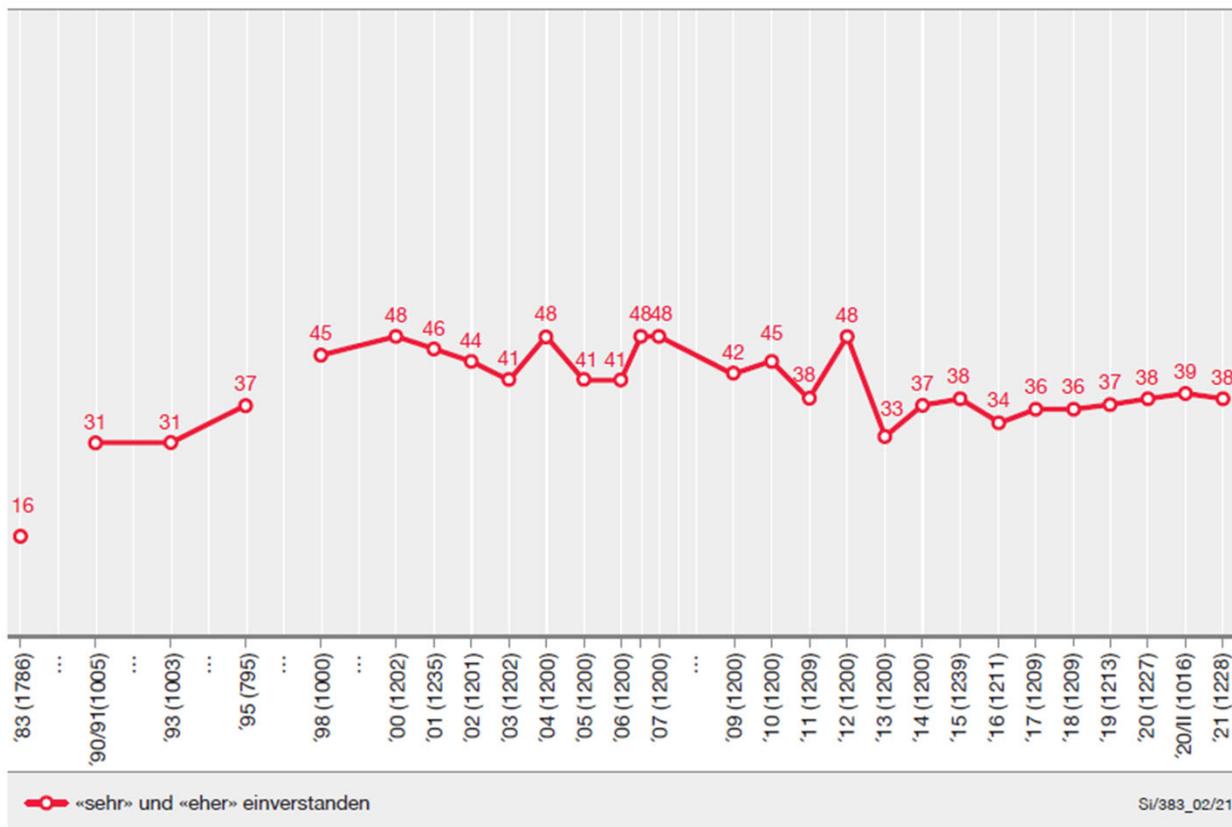
1. Wehrpflicht



- Minderheit möchte Wehrpflicht abschaffen;
- Nach Wehrpflichtabschaffungs-Initiative 2013: gefestigteres Meinungsbild.

«Die Schweiz sollte die allgemeine Wehrpflicht aufheben und den Militärdienst Freiwilligen überlassen.»

(Angaben in Prozent, gerundet)



(Studienreihe Sicherheit
Szvircsev Tresch et al. 2021, 228)

«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch



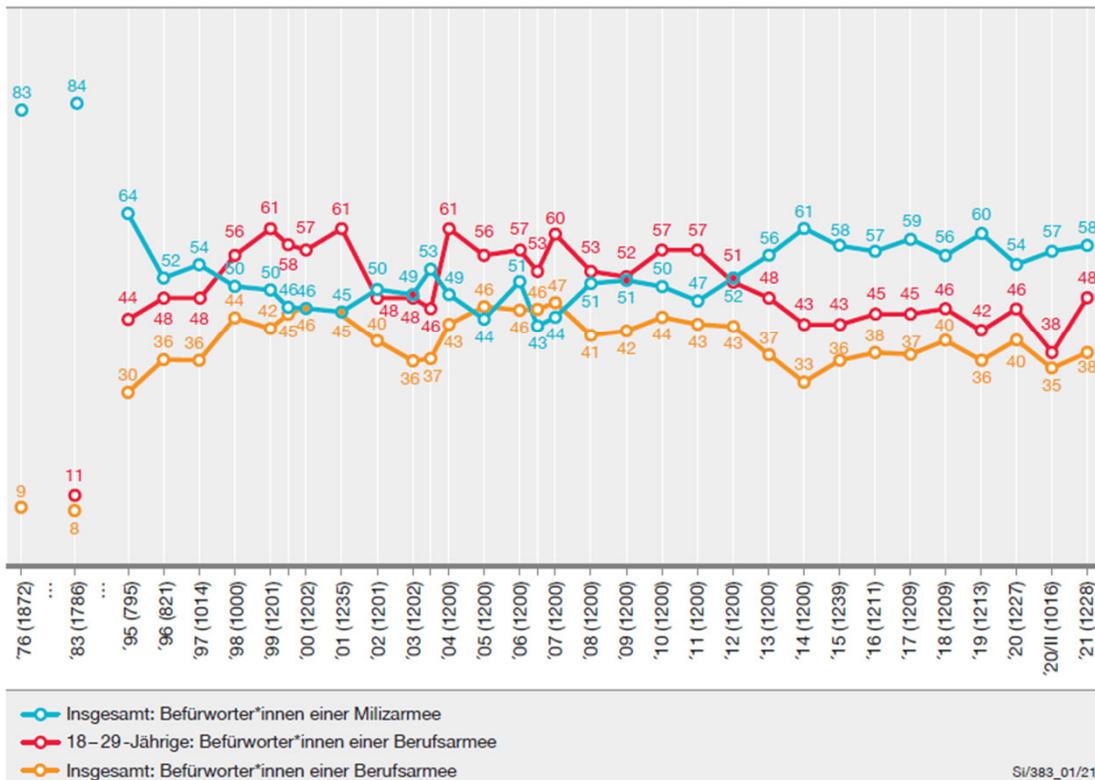
1. Wehrstruktur



- Seit 2013: Mehrheit unterstützt das Milizsystem deutlich(er);
- Minderheit für Berufsarmee;
- Uneinigkeit bei den 18 – 29-Jährigen.

«Glauben Sie, dass die Milizarmee, wie wir sie heute in der Schweiz haben, auch in Zukunft unsere Landesverteidigung sicherstellen kann, oder wäre Ihrer Meinung nach eine Berufsarmee besser für uns?»

(Angaben in Prozent, gerundet)



*(Studienreihe Sicherheit
Szvircsev Tresch et al. 2021, 228)*

«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch





1. Obligatorischer Orientierungstag für Frauen



Einstellungen 2018	Zustimmung («sehr» und «eher» einverstanden in Prozent, gerundet)	Anliegen
Argument: gleiche Rechte und Pflichten	65% (-)	Mehrheit
Umwandlung in Obligatorium	63% (-)	Mehrheit
Argument: Sicherheit	61% (-)	Mehrheit
Weiterhin freiwillig	54% (+)	Mehrheit
Sofern obligatorisch, dann separates Anlass für Frauen	21% (+)	Minderheit

(Szvircsev Tresch et al. 2018, 181)



Allgemein:

- Grundsätzlich positive und gleichzeitig ambivalente Bewertung.

«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch



1. Alternative Dienstmodelle



Einstellungen 2021	Zustimmung («sehr» und «eher» einverstanden in Prozent, gerundet)	Trend ggü. 2015
obligatorischer Dienst für Männer und Frauen mit freier Wahl	67% (+14 Pp)	
obligatorischer Dienst für Ausländer*innen im Zivil-, Sozialdienst	58% (+23 Pp)	
obligatorischer Dienst nur für Männer mit freier Wahl	52% (-8 Pp)	
Freiwilliger Militärdienst für Ausländer/innen	52%	-
Wehrpflicht auch für Frauen	40% (+10 Pp)	

(Abbildung 9.1, Szvircsev Tresch et al. 2021, 239)



«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch





1. Allgemeiner obligatorischer Bürgerdienst



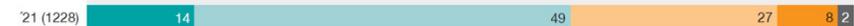
Einstellungen 2021	Zustimmung («sehr» und «eher» einverstanden in Prozent, gerundet)	Anliegen
Positives Argument: Herausforderung (Alterspflege, Sicherheit, Umweltschutz) meistern	78%	Mehrheit
Positives Argument: Gewinn für Staat & Zivilgesellschaft	74%	Mehrheit
Positives Argument: Förderung der gesellschaftlichen Kohäsion	74%	Mehrheit
Negatives Argument: unverhältnismässige Zwangsverpflichtung	43%	Minderheit
Negatives Argument: Verursachung hoher Kosten	21%	Minderheit
Negatives Argument: Wegnahme von Arbeitskräfte in Wirtschaft	32%	Minderheit

Allgemein:

- Positive Grundhaltung;
- Stand Januar 2021 theoretische Mehrheit, mit offenem Ausgang.

«Sie haben einige Fragen zum allgemeinen obligatorischen Bürgerdienst beantwortet. Sind Sie für oder gegen die Einführung eines solchen Dienstes für Schweizer Männer und Frauen? Bitte antworten Sie mit sehr dafür, eher dafür, eher dagegen oder sehr dagegen.»

(Angaben in Prozent, gerundet)



■ sehr dafür ■ eher dafür ■ eher dagegen ■ sehr dagegen ■ weiss nicht / keine Antwort

SU885/21

(Szvircsev Tresch et al. 2021, 245 - 248)



«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch





2. Politische Visionen (1/2):



Vier-Modelle + 1 (Alimentierungsbericht BR, 2. Teil)

Prüfung von vier Varianten:

«*Sicherheitsdienstpflicht*»:

- Zusammenlegung Zivildienst & Zivilschutz, Vorrang der Armee.

«*Bedarfsorientierte Dienstpflicht*»:

- Ausdehnung Dienstpflicht der ♀.

«*Bürgerdienstpflicht*»:

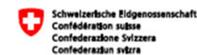
- Ausdehnung Dienstpflicht der ♀, alle Diensttauglichen leisten effektiv Dienst.

«*Bürgerdienstpflicht mit Wahlfreiheit*»:

- Freie Wahl für alle diensttauglichen ♀ & ♂.

+1: *Überlegungen zu einem «Status Quo Plus»:*

- Obligatorischer Orientierungstag für ♂.



21.xxx

Alimentierung von Armee und Zivilschutz

Teil 2:

Möglichkeiten zur langfristigen Weiterentwicklung des Dienstpflichtsystems

vom 4. März 2022



2. Politische Visionen (2/2):

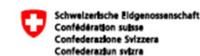


Bis Ende 2024: Vertiefte Prüfung untenstehender Modelle:

- «*Sicherheitsdienstpflicht*»;
- «*Bedarfsorientierte Dienstpflicht*»;
- «*Status Quo Plus*»:

→ Folge: BV-Revision.

Modelle «*Bürgerdienstpflicht*» werden nicht weiterverfolgt.



21.xxxx

Alimentierung von Armee und Zivilschutz

Teil 2:

Möglichkeiten zur langfristigen Weiterentwicklung
des Dienstpflichtsystems

vom 4. März 2022



3. Fazit & Prognosen (1/3):



Generell: Gefestigte Meinungen bzgl.:

- Wehrpflicht (Rekrutierung);
- Milizarmee (Wehrstruktur).

Alternative Dienstmodelle:

- Mehrheit allgemeine Dienstpflicht für alle;
- Uneinigkeit bei Freiwilligkeit;
- Minderheitsanliegen: Ausweitung auf ♀ & AusländerInnen.

Obligatorischer Orientierungstag für Frauen:

- Grundsätzlich positive bis ambivalente Einstellung.

Allgemeiner und obligatorischer Bürgerdienst:

- Stimmbevölkerung ist demgegenüber offen;
- Mehrheitliche Zustimmung bei positiven Aspekten;
- Minderheit stimmt negativen Aspekten zu.



3. Fazit & Prognosen (2/3):



Mittel- langfristige Faktoren:

- Wehrpflicht, Milizarmee werden bestehen bleiben;
- Alternative Dienstmodelle: zeigen Optionen auf;
- Obligatorischer Orientierungstag für Frauen: wird weiterverfolgt;
- Allgemeiner und obligatorischer Bürgerdienst: wird nicht weiterverfolgt.

Kurzfristige Faktoren:

- Generell schwer vorhersehbar;
- Gesellschaftliche und politische Umbrüche: COVID-19-Pandemie, Krieg in der Ukraine [...];
- Einflüsse sind wahrscheinlich;
- Stärke der Einflüsse: unklar.



3. Fazit & Prognosen (3/3):



Was wir wissen:

- Obligatorisches Referendum wegen BV-Revision;
- 1848 – 2022 224 Referenden: 168 angenommen (75%), 66 verworfen (25%);
- Finale Entscheidung liegt bei der Stimmbevölkerung.

Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»

Rahmenbedingungen des politisches Systems:

- hohe Stabilität, geringer Policy-Wandel;
- Bejahung des Status Quo;
- Abstimmung: obligatorisches Referendum.

Entweder «Sicherheitsdienstpflicht», «bedarfsorientierte Dienstpflicht» oder «Status Quo Plus»:

- Abhängig vom gesellschaftlichen Wandel & politischen Diskurs;
- Am wahrscheinlichsten «bedarfsorientierte Dienstpflicht».



Denn: «Sicherheit ist auch weiblich»



«Wie sieht das Dienstpflichtmodell in 20 Jahren aus?»: Bevölkerungsmeinung und politische Visionen
Schweizer Armee / Kdo Ausb / HKA / MILAK / Dozentur Militärsoziologie – Dr. Tibor Szvircsev Tresch